

Mainz, Wissenschaftliche Stadtbibliothek, Bestandsliste ab Hs I 351
Vorläufige Beschreibung von Dr. Gerhard List (Stand: Frühjahr 2007)

Hs I 478

Johannes Bromiardus

Beschreibstoff, Format, Umfang

Papier · 21,5 x 14 · 351 Bl.

Einband, Makulatur

Brauner Kalbslederband (15.Jh.) mit Streicheisenlinien · beide Spiegel aus einer
zweispaltigen theologischen Hs. des 13.Jh.s. Psalmenkommentar; vorne zu Ps 56–58

Nennenswerter Buchschmuck

Lokalisierung

Datierung, Schriftart

15.Jh. 1.Hälfte · Buchkursive

Besitzgeschichte

Aus der Mainzer Kartause · auf dem Vorderdeckel oben: Summula <...> E xxxix (vgl.
Schreiber S.195) · die Hs. in Kat.I (Hs I 577, um 1470) unter der Signatur N IX S und in
Kat.II (Hs I 576, um 1520) unter der Signatur N X S (Sicherungsstichwort: ‚est quia‘)
verzeichnet · alte Signatur (18.Jh.): 291

Inhalt

1r–342v Johannes Bromiardus: Opus Trivium. Ohne Überschrift und ohne Prolog. Abbas non
potest in duobus monasteriis praesidere ... Bricht (342v) mit Textverlust ab im Stichwort
,usura'. Folgt (343ra–344vb) alphabetisches Register der Stichworte. – Drucke: Hain 3995–

3996. Copinger 1350. Bloomfield Nr.6222. Kaeppli Nr.2235 (Hs. genannt). Zum Verf. auch Schulte GQ 2 S.380.

Literatur

Schreiber S.195. – Krämer, Handschriftenerbe S.543